

Region:

Donau-Iller

Der baden-württembergische Regionalteil der bundeslandüberschreitenden Planungsregion Donau-Iller ist der Alb-Donau-Kreis, der Landkreis Biberach und der Stadtkreis Ulm. Dieser umfasst hier ein Gebiet von rund 2.887 km² (insgesamt ca. 5.460 km²) und zählt rund 513.480 Einwohner (nur im baden-württemberg Teil der Region). Das Zentrum der Region stellt die baden-württembergische Stadt Ulm zusammen mit der bayerischen Stadt Neu-Ulm dar. Die Wirtschaft ist sehr mittelständisch geprägt und umfasst viele Familienunternehmen. Auch zahlreiche Weltmarktführer sind hier ansässig. Die industrielle Stärke (u. a. Maschinenbau, Pharma) der Region wird von einem hervorragenden Branchenmix flankiert.

Branchenmix und Weltmarktführer als Schlüssel

Die regionalen Cluster bzw. Cluster-Initiativen agieren größtenteils über die Landesgrenze hinweg. Die Wirtschaft der Region ist im Vergleich zum Land Baden-Württemberg noch stärker von der Produktion geprägt. Daher liegt der Anteil des gesamten Dienstleistungssektors niedriger als im Landesdurchschnitt. Zu den wichtigsten Branchen (nach Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Handel, Bau und öffentlicher Sektor) gehören:

- die Metallindustrie mit dem Maschinenbau und der Herstellung von Metallerzeugnissen,
- der Nutzfahrzeugbau mit Zulieferern,
- die Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen sowie
- die Logistik.

Die Innovationskraft des baden-württembergischen Regionalteils ist im Vergleich zu den übrigen Regionen in der Spitzengruppe angesiedelt. Dazu tragen sowohl das überdurchschnittlich innovative Niveau mit Rang zwei als auch die überdurchschnittliche Dynamik im Innovationsgeschehen bei. Hochinnovative Unternehmen und eine ausgeprägte Forschungslandschaft aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sind für dieses hohe Niveaumaßgeblich ausschlaggebend.

Innovationsindex der Region*		
Gesamtindex	40,4	Land 38,4
Niveauindex	37,4	Land 35,2
Dynamikindex	49,2	Land 47,8

Beschäftigte in den einzelnen Sektoren**		
Produktionssektor	39,6 %	Land 35,7 %
Dienstleistungssektor insgesamt	59,8 %	Land 63,8 %

FuE Personalintensität***		
2013	2,4 %	Land 2,1 %

FuE Personalintensität***

2015	2,5 %	Land 2,3 %
------	-------	------------

*Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stand 2016

** Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stand 06/2017

*** Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, FuE-Personal in Vollzeitäquivalentenbezogen auf die Erwerbstätigen in Vollzeitäquivalenten, Stand08/2016

Ansprechpartner/-in

Industrie- und Handelskammer Ulm

Jonas Pürckhauer
Olgastraße 97-101
89073 Ulm

Telefon:+49 731 173-169
Fax: +49 731 173-173
E-Mail: puerckhauer@ulm.ihk.de
WWW: <http://www.ulm.ihk24.de/>



Kernregion: Donau-Iller

Automotive

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilssektor relevanten Bereiche. Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.

Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben e. V.

Der Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben e. V. ist eine Plattform der Nutz- und Spezialfahrzeugindustrie sowie der Zulieferer, Dienstleister und der Wissenschaft.

Zur Cluster-Initiative Nutzfahrzeuge Schwaben (CNS) e. V. gehören aktuell insgesamt 50 Mitgliedsunternehmen und Institutionen, die in den Produktfeldern Nutzfahrzeuge, Sonderfahrzeuge, Aufbau- und Anhängerherstellung sowie System- und Komponentenherstellung tätig sind. Die Cluster-Initiative wurde 2007 offiziell als Verein gegründet und hat neben dem Standortmarketing vor allem zum Ziel, durch intensive Vernetzung eine offene Innovationskultur zur Erreichung spürbarer Wettbewerbsvorteile zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen dabei Potenziale für Synergien und Kooperationen aufzuspüren und nutzbar zu machen. Der Zugang zu Hochschuleinrichtungen der Region und damit zu neuen Technologien wird erleichtert.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Automotive

Zuordnung Produktfelder

- Automotive
- Leichtbau
- Mobilität

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 53
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 56 %
- davon
Großunternehmen: 28 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 8 %

- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 8 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2007

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Gewinnung weiterer Mitglieder zur Erweiterung der Kompetenzfelder
- Ziel 2: Forcierung innovativer Projekte in den Arbeitskreisen

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Teilnahme an Arbeitskreisveranstaltungen
- Service 2: Teilnahme an Unternehmertreffs
- Service 3: Aktuelle Informationen über Infobrief
- Service 4: Präsenz auf Karriere-Veranstaltungen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: xxxx
- Erfolgsgeschichte 2: xxxxx
- Erfolgsgeschichte 3: xxxx

Ansprechpartner/-in

Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben (CNS) e. V.

Joachim Vogt
Olgastraße 95
89073 Ulm

Telefon: +49 731 173-245
Fax: +49 731 173-5245
E-Mail: cns.management@ulm.ihk.de
WWW: www.cns-ulm.com



Kernregion: Donau-Iller

Biotechnologie

Biotechnologie ist die Anwendung von Wissenschaft und Technik auf lebende Organismen. Unterschieden wird je nach Anwendungsgebiet in rote (Medizin), grüne (Landwirtschaft) oder weiße (Industrie) Biotechnologie. In Baden-Württemberg liegt der Schwerpunkt der biotechnologischen Anwendung im Bereich der roten Biotechnologie.

BioPharma Cluster South Germany e. V.

BioPharma Cluster South Germany e.V. ist zentraler Standort für Entwicklung und Produktion von Biopharmaka. Sie ist Mittler und Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft sowie Plattform für interdisziplinären Dialog.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Biotechnologie

Zuordnung Produktfelder

- Biotechnologie
- Pharmaindustrie
- Gesundheitswirtschaft
- Medizintechnik

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 28
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 30 %
- davon
Großunternehmen: 20 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 10 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 3 %
- davon
Städte Ulm, Neu-Ulm, Biberach, Laupheim; Landkreise Biberach und Alb-Donau, Banken: 37 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 1997

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 3
- Vollzeitäquivalente: 2

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Kooperationsförderung und Vernetzung zwischen Unternehmen und Forschungsgruppen der Region aus den Lebenswissenschaften
- Ziel 2: Unterstützung bei der Entwicklung innovativer Ideen und deren Umsetzung in marktfähige Produkte, Schnittstellen Biotechnologie und Medizintechnik
- Ziel 3: Plattform für interdisziplinären Dialog zwischen Unternehmen, Forschung und Politik

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Organisation von Meetings und Veranstaltungen für die Cluster-Initiative, um geeignete Partner zusammenzubringen
- Service 2: Organisation von Arbeitskreisen zu inhaltlichen Schwerpunktthemen der Cluster-Initiative zur Förderung des Erfahrungsaustauschs und des Wissenstransfers
- Service 3: Kooperationsförderung zwischen Unternehmen und Forschungsgruppen der Region
- Service 4: Sondierung geeigneter Fördermaßnahmen zur finanziellen Unterstützung des geplanten Vorhabens
- Service 5: High-Tech-Gründerberatung in Zusammenarbeit mit dem Gründerverbund Ulm

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Gewinnung von Partnern und erfolgreiche Beantragung eines Verbundprojektes an der Schnittstelle von Biotechnologie und Medizintechnik.
- Erfolgsgeschichte 2: Identifizierung biopharmazeutisch relevanter Forschungsgebiete an Universität und Hochschulen zur Weiterentwicklung und Ausbau der Kooperationen von Wissenschaft und Wirtschaft in der Region.
- Erfolgsgeschichte 3: Erfolgreicher Antrag des Hochschulverbunds InnoSüd zum Ausbau von Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Bund-Länder-Förderinitiative "Innovative Hochschule".

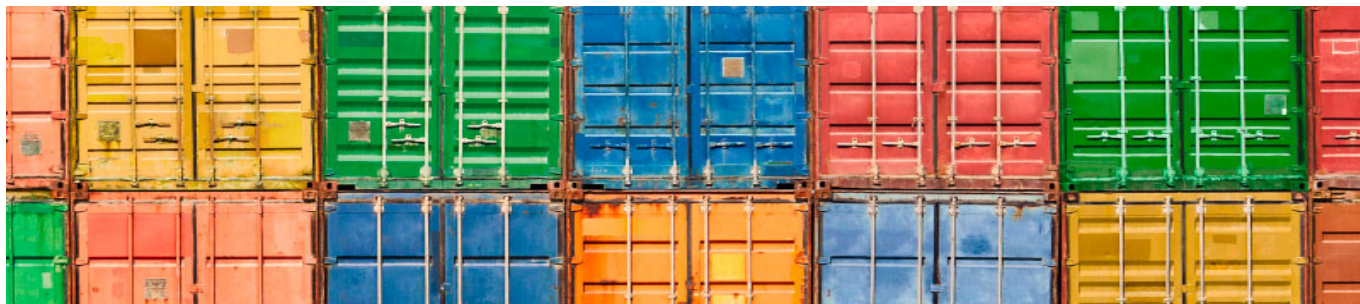


Ansprechpartner/-in

BioPharma Cluster South Germany

Walter Pytlik
Olgastraße 95-101
89073 Ulm

Telefon: +49 731 173-225
Fax: +49 731 173-2225
E-Mail: pytlik@ulm.ihk.de
WWW: www.biopharmacluster.com



Kernregion: Donau-Iller

Logistik inklusive Intralogistik

Logistik ist für den Industrie- und Produktionsstandort Baden-Württemberg eine bedeutende Querschnittsbranche, geprägt von komplexen Systemen und internationalen Beziehungen bei nachhaltiger, verkehrsträgerübergreifender Nutzung der Infrastruktur. Gerade ein Export- und Transitland wie Baden-Württemberg ist ohne einen leistungsfähigen Logistiksektor undenkbar. Speziell für die exportstarken Branchen Automobil, Maschinenbau, Chemie und Elektroindustrie ist es wichtig, dass die Logistik branchenübergreifend, global und integriert arbeitet.

Logistik-Cluster Schwaben (LCS) e. V.

Das Logistik-Cluster Schwaben mit 90 Mitgliedern, gegründet im Mai 2011, setzt Impulse für den Wirtschaftsbereich Logistik.

Mit dem Leitgedanken der "Supply Chain Region" haben 33 Unternehmen, mit Unterstützung der IHK Schwaben und Ulm, die Initiative ergriffen. Heute zählt die Cluster-Initiative 90 Mitglieder. Die Arbeit der Cluster-Initiative lässt sich kurz beschreiben: Marketing und Netzwerk für die Region als starker Produktions- und Logistik-Hub. Dazu informiert die Cluster-Initiative die breite Öffentlichkeit, die Politik und die Verwaltung über die Bedeutung der Logistik, zum Beispiel als Motor der Wirtschaft oder als attraktiver Arbeitgeber. Weiterhin ist die Cluster-Initiative eine Plattform, auf der sich alle Beteiligten der Supply Chain austauschen und voneinander lernen können.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Logistik inklusive Intralogistik

Zuordnung Produktfelder

- Logistik inklusive Intralogistik

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 90
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 72 %
- davon
Großunternehmen: 16 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 4 %

- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 6 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2011

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 1
- Vollzeitäquivalente: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Förderung des Austausches unter Logistikakteuren in der Region
- Ziel 2: Förderung des Logistikstandortes Schwaben
- Ziel 3: Unterstützung der Unternehmen bei branchenrelevanten Themen, wie zum Beispiel dem Fachkräftemangel

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung der Branche
- Service 2: Präsentation der Region auf allen wichtigen Messen und Fachveranstaltungen in Form von Gemeinschaftsständen
- Service 3: Unterstützung der Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung und -sicherung

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Erhöhung der Sichtbarkeit der Logistikregion Schwaben und damit der beteiligten Unternehmen durch verschiedene Kooperationsprojekte mit der regionalen Presse.
- Erfolgsgeschichte 2: Regelmäßiger Auftritt des Clusters gemeinsam mit seinen Mitgliedern auf nationalen und internationalen Fachveranstaltungen, um einerseits die Logistikregion als auch Logistiklösungen aus Schwaben zu präsentieren.
- Erfolgsgeschichte 3: Sicherung der Clusterfinanzierung durch Mitgliedsbeiträge und Serviceleistungen nach Ablauf der Anschubfinanzierung.



Ansprechpartner/-in

Logistik-Cluster Schwaben c/o IHK Ulm

Ingrid Klein
Stettenstr. 1+3
86150 Augsburg

Telefon: +49 821 3162-363
Fax: +49 821 3162-178
E-Mail: klein@logistik-schwaben.de
WWW: www.logistik-schwaben.de